

KIRSCHBLÜTE IN JAPAN / PROGRAMM

1. Tag, Montag, 27.03.2017: Flug nach Tokio

Flug mit Lufthansa von Zürich über Frankfurt nach Tokio

2. Tag, Dienstag, 28.03.2017: Tokio – erster Überblick

Wir landen mittags in Japans Hauptstadt. Ihre Reiseleiterin holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie zum Hotel. Nach einer kurzen Pause spazieren wir zum Kaiserpalast. Hinter dem Chidorigafuchi-Kanal und den Kieferbäumen ist er nur zu erahnen, nie zu betreten. Aber wir wollen ja sowieso nur das Drumherum: 300 Somei-Yoshino-, Oshima-Zakura- und Kirschbäume anderer Arten, die hoffentlich ihr Blütenkleid tragen. Zum Willkommensabendessen gehen wir in ein Izakaya, ein populäres, bodenständiges Lokal in der Nähe des Hotels. **Zwei Übernachtungen in Tokio.**

3. Tag, Mittwoch, 29.03.2017: Tokios Tempel, Tokios Szene

Nach dem Frühstück fahren wir nach Asakusa und beobachten in der Wolke der Räucherstäbchen im Senso-Tempel eine typisch japanische Zeremonie: Wünsche auf kleine Holztafeln schreiben und natürlich hoffen, dass sie in Erfüllung gehen. Dann ein erster Spaziergang in Rosa – falls kein Regen die rund 1300 Kirschbäume im Shinjuku-Park um ihre Pracht "erleichtert" hat. Halb Tokio scheint sich hier zu versammeln, wenn die Blüten sprießen. Als kleine zarte Punkte können wir sie später auch von oben sehen: Die Plattform des Rathauses ist so hoch, dass sich bei gutem Wetter sogar der Fuji blicken lässt. Nachmittags: Meiji-Schrein, Tokios wichtigster Shinto-Schrein, und Harajuku – das schrille In-Viertel mit trendigen Cafés und Läden. Abendessen-Tipps Ihrer Reiseleiterin: Suppenläden, Straßenstrände, Bierkneipen, Sushi, und, und, und.

4. Tag, Donnerstag, 30.03.2017: Über Yokohama und Kamakura nach Hakone

Jetzt mal raus aus der Millionenmetropole. Was man in Japan unter moderner Stadtentwicklung versteht, präsentiert uns das Projekt Minato Mirai 21 in Yokohama. Wie es heute um das japanische Wirtschaftswunder steht ist eine der Themen, die Ihre Reiseleiterin unterwegs erläutert. Danach wird es landschaftlich ein wenig flacher, wir nähern uns der Ferienregion Kamakura. Hier erweisen wir dem Riesenbuddha und dem Hasedera-Tempel die Ehre. Im Hakone-Nationalpark geht es entspannt per Boot über den Ashi-See, bei guter Sicht mit einem der romantischsten Motive Japans: der Fuji-Spitze am Horizont. 120 km. Lust auf ein typisch japanisches Baderitual? Im Hotel warten Onsen, heiße Quellen, auf unsere verspannten Muskeln.

5. Tag, Freitag, 31.03.2017: Im Shinkansen nach Kyoto

Nase zuhalten und durch: Im Owakudani-Schwefeltal dampft und müffelt es gewaltig, und beim Spaziergang über die befestigten Wege erleben wir die vulkanaktive Erde hautnah. Danach: Transfer zum Bahnhof von Mishima und im Shinkansen in knapp zwei Stunden nach Kyoto "fliegen". Dort zeigt Ihnen Ihre Reiseleiterin noch den Heian-Schrein – besonders schön zur Kirschblüte. **Drei Übernachtungen in Kyoto.**

6. Tag, Samstag, 01.04.2017: Die Schätze von Kyoto

Über 1000 Jahre lang war Kyoto Sitz des kaiserlichen Hofes von Japan. Entsprechend reich ist das kulturelle Erbe. Warum die Stadt im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurde? Diese und andere Geschichten kann Ihnen Ihre Reiseleiterin auf der Tour zu zweien der prachtvollsten Relikten erzählen: dem Goldenen Pavillon (UNESCO-Welterbe) und dem Nijo-Schloss (UNESCO-Welterbe). Von der Terrasse des Kiyomizu-Tempels (UNESCO-Welterbe) betrachten wir Kyoto von oben. Wie bereitet man den berühmten Matcha-Tee zu? Ein Meister der Teekunst weist uns in das Ritual ein! Beim anschließenden Spaziergang durch das Gion-Viertel zum Yasaka-Schrein halten wir nach Geishas Ausschau und erkunden, ob der Maruyama-Park hält, was er verspricht: "... Hot Spot für die besten Kirschblütenpartys".

7. Tag, Sonntag, 02.04.2017: Kyoto individuell

Die Kaiserstadt gehört heute Ihnen. Sehr exotisch: der Nikishi-Markt. Sportlich: eine Fahrradtour im Vorort Arashiyama und durch den Bambuswald zum Tenryu-Tempel spazieren. Oder zur Terrasse des Kiyomizu-Tempels heraufsteigen und Kyoto von oben betrachten. Alternativ können Sie einen Ausflug mit Ihrer Reiseleiterin unternehmen: schnell im Shinkansen (Fahrzeit ca. 1,5 Std., 185 €) zur Himeji-Burg (UNESCO-Welterbe), die so manchem Film als Kulisse diente, so auch der Literaturverfilmung von James Clavells "Shogun". Danach geht es nach Kobe und in den Akashi-Park zu 1200 Kirschbäumen. Weiteres Highlight: die Brücke. Mit einer Mittelspannweite von 1991 m hat sie die größte Stützweite der Welt. Erdbebensicher. Tipp für den Abend: Erkunden Sie die Kulinarikwelt des Hauptbahnhofs!

8. Tag, Montag, 03.04.2017: Von Kyoto über Nara nach Osaka

Im Todai-Tempel (UNESCO-Welterbe) in Nara fühlen wir uns winzig. Ihre Reiseleiterin erzählt Ihnen von den 50000 Zimmerleuten, die die weltgrößte buddhistische Bronzestatue gebaut haben – die Haupthalle ist übrigens das größte ganz aus Holz konstruierte Gebäude der Welt. Wer sich im Nara-Park gut mit den Göttern stellen möchte, kauft dort ein paar Kekse und verfüttert sie an ihre Boten, die frei laufenden Hirsche. Über 1000 sollen hier leben. Nachmittags fahren wir nach Osaka. 70 km. An der Burg warten weitere 600 Kirschbäume auf uns. Wie von einem anderen Stern: das Umeda Sky Building. Allein schon die Auffahrt ist futuristisch. Von der ca. 170 m hohen Aussichtsplattform aus ist auch ein üppigst blühender Kirschbaum nur stecknadelgroß. Zwei Übernachtungen in Osaka.

9. Tag, Dienstag, 04.04.2017: Kreuz und quer durch Osaka

Sie meinen, Sie hätten den größten Kirschblütenwald bereits gesehen? Können Sie gar nicht, denn der ist hier: auf dem Yoshino-Berg in Osaka. Zigtausend Bäume wachsen hier. Zigtausend Bewunderer feiern sie, wenn sie erblühen. Bleiben Sie doch hier am programmfreien Nachmittag. Oder erkunden Sie Osakas andere Schätze. Mit der U-Bahn kommen Sie ruckzuck durch die Stadt, zum Einkaufszentrum "Hep Five" im Norden, zu Einkaufsstraßen im Süden, zum historischen Museum, zum Aussichtsturm Tsutenkaku. Probieren Sie mal die mit Oktopus gefüllten Teigbällchen von einem der Takoyaki-Stände. Abends treffen wir uns zum Abschiedessen. Auf der Speisekarte: Shabu Shabu, das japanische Fondue, von dem man als Freund von hauchdünnem Fleisch und knackigem Gemüse nicht genug bekommen kann.

10. Tag, Mittwoch, 05.04.2017: Sayonara, Kirschbäume

Transfer zum Flughafen von Osaka und vormittags Flug mit Lufthansa zurück nach Europa.

INFO

Die Reise wird durchgeführt von Studiosus Reisen GmbH

TERMINE

27.03. – 05.04.2017

Preis pro Person im Doppelzimmer ab CHF 4500.00
(Differenzen auf Grund des Währungskurses möglich)

03.04.- 12.04.2017

Preis pro Person im Doppelzimmer ab CHF 4600.00
(Differenzen auf Grund des Währungskurses möglich)

Mindestteilnehmer: 10
Höchstteilnehmer: 25

IM REISEPREIS ENTHALTEN SIND

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa nach Tokio und zurück von Osaka
- Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, landesüblichen, Reisebussen (Klimaanlage)
- 8 Übernachtungen mit Frühstück in Hotels mit Klimaanlage (im Doppelzimmer)
- Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
- Willkommensabendessen in einem Izakaya am 2. Tag
- Shabu-Shabu-Abendessen am 9. Tag
- Teezeremonie in Kyoto
- Bootsfahrt auf dem Ashisee
- Eintrittsgelder und örtliche Führer
- Einsatz des Studiosus-Audiosets
- Trinkgelder im Hotel
- Infopaket und Reiseliteratur

